

Im Interesse einer reibungslosen Durchführung der NLV+BLV - Meisterschaften bitten wir die Vereine, die nachstehenden "Allgemeinen Ausschreibungsbestimmungen" sowie die gesetzten Meldetermine einzuhalten und die Meldebogen sorgfältig mittels EDV oder in Blockschrift auszufüllen.

Abweichungen und Ergänzungen zu diesen Ausschreibungsbestimmungen sind bei den einzelnen Veranstaltungen angegeben.

Bei evtl. Aktualisierungen der Ausschreibungen beachten Sie bitte die Hinweise auf den jeweiligen LV-Homepages.

## **Startberechtigung**

1. Voraussetzung für die Teilnahme an Wettkämpfen ist der **Besitz eines gültigen Startrechts.**
2. Das Startrecht wird auf Antrag von der NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle ausgestellt. Nur den DLV-Startpassantrag (DLV-Vordruck 2,75) verwenden. Der Antrag kann auf der LV- bzw. DLV-Homepage herunter geladen werden oder bei der Druckerei Unicorn & Chick GmbH, Riegelbrunnenhof 12, 66981 Münchweiler, Tel. 06331 - 259208, Fax 06331 - 259209, m.wagner@unicorn-chick.de käuflich erworben werden. Nach Aufgabe des Startrechtes ist die NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle zu informieren.
3. Ein Wechsel des Startrechts ist grundsätzlich nur in der Zeit vom 01. Oktober bis 30. November zum 1. Januar des nächsten Jahres möglich. Der Antrag muss spätestens am 30. November in der NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle vorliegen. In der übrigen Zeit ist ein Wechsel nur mit einer Sperre möglich. Die Sperre beginnt mit dem Tag nach dem letzten Start für den alten Verein. Näheres regelt die DLO § 4.
4. Die ordnungsgemäße Meldung erfolgt durch den Verein.

## **Allgemeine Ausschreibungsbestimmungen (AAB) 2012 für NLV + BLV - Meisterschaften**

Für alle Ausschreibungen des Jahres 2012 haben die nachfolgend aufgeführten Bestimmungen Gültigkeit, soweit in den einzelnen Ausschreibungen der Meisterschaften nicht andere Regelungen getroffen sind. Alle in dieser Ausschreibung aufgeführten Bezeichnungen stehen in gleicher Weise für weibliche und für männliche Personen.

### **1. Veranstalter**

Niedersächsischer Leichtathletik - Verband e.V. und Bremer Leichtathletik - Verband e.V.

### **2. Durchführung**

Die NLV+BLV - Veranstaltungen werden nach den „Internationalen Wettkampffregeln (IWR), der Deutschen Leichtathletik-Ordnung (DLO) und unter Anwendung der „DLV-Leichtathletik-Punktwertung“, jeweils in der neuesten Ausgabe, durchgeführt. Diese Punktwertung beinhaltet die Internationale Mehrkampfwertung (für die Altersklassen Jugend, Männer / Frauen, Senioren / Seniorinnen) sowie die Nationale Leichtathletik-Punktwertung (für alle Mehrkämpfe, Blockwettkämpfe der Jugend U 16 und jünger sowie der DMM, DJMM + DAMM). Bei den Freiluft-Einzelmeisterschaften in den Klassen Männer + Frauen und Jugend U 20, U 18 + U 16 wird ein **Callroom** (siehe Ziffer 8) eingerichtet.

### **3. Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnehmen können in den ausgeschriebenen Altersklassen alle Mitglieder eines Vereins, der dem Landessportbund Niedersachsen e.V. bzw. dem Landessportbund Bremen e.V. angeschlossen und Mitglied im NLV bzw. BLV ist. Gemäß NLV- und BLV-Verbandstagsbeschluss können Wettkämpfer nur an Meisterschaften teilnehmen, wenn sie im Besitz eines gültigen DLV-Startrechts sind (Ausnahme: NLV+BLV-Endkampf DJMM). Die Startberechtigung bzw. der Startpassantrag muss bei Abgabe der Meldung vorliegen. Weitere Teilnahmevoraussetzung ist die rechtzeitige Abgabe der Stellplatzkarten nach Ziffer 8 dieser Ausschreibungsbestimmungen.

EU-Bürger sind an NLV+BLV - Meisterschaften teilnahmeberechtigt, wenn sie ein Startrecht für einen deutschen Verein/LG besitzen und dieses seit einem Jahr besteht. Nicht-EU-Staatsbürger sind teilnahmeberechtigt, wenn sie mind. 1 Jahr ihren ständigen Aufenthalt im DLV-Gebiet und in dieser Zeit ein Startrecht für einen deutschen Verein haben sowie im laufenden und vorigen Jahr nicht für den Heimatverband bzw. an dessen Meisterschaften gestartet sind.

Die Überprüfung des Teilnahmerechts obliegt dem jeweiligen Wettkampfleiter.

Eine Teilnahme von Athleten aus anderen Landesverbänden sowie von Ausländern, die bei den Meisterschaften nicht startberechtigt sind, außer Konkurrenz ist im Einzelfall möglich (Meldung bis Meldeschluss und Erfüllung der Qualifikationsnorm, wenn gefordert!). Über die Teilnahme entscheidet der jeweilige LV-Wettkampfwart. Bei den Läufen beschränkt sich dieses auf Vor- und Zeitläufe (bei Zeitendläufen besteht kein Anrecht auf Einteilung in den schnellsten Lauf bei entsprechender Qualifikationsleistung (über Ausnahmen entscheidet der Wettkampfleiter)), bei Wettbewerben mit Vor- und Endkampf ausschließlich auf den Vorkampf.

Eine Teilnahme von Kaderathleten des NLV/BLV, die einer anderen als der ausgeschriebenen Altersklasse angehören, ist bei den Einzelmeisterschaften außer Konkurrenz im Einzelfall möglich, wenn dies einer zielorientierten Vorbereitung für Deutsche

und Internationale Meisterschaften dient. Über die Teilnahme entscheidet die NLV-Vizepräsidentin Wettkampforganisation nach Vorschlagsrecht des Leitenden Landestrainers. Bei den Läufen beschränkt sich dieses auf Vor- und Zeitläufe (bei Zeitendläufen besteht kein Anrecht auf Einteilung in den schnellsten Lauf bei entsprechender Qualifikationsleistung (über Ausnahmen entscheidet der Wettkampfleiter)), bei Wettbewerben mit Vor- und Endkampf ausschließlich auf den Vorkampf. Der Antrag ist zusammen mit der Meldung bis zum Meldeschluss einzureichen.

Übergangsmöglichkeiten für die Seniorenklassen sind in der DLO § 8 Abs. 2 festgelegt und müssen eingehalten werden. **In Einzelwettbewerben incl. Mehrkämpfen ist für die Altersklassen U 18, U 16 und U 14 (MW15, MW14) ein Start nur in der nächsthöheren Altersklasse möglich (Einschränkung von DLO § 8 Ziff. 8.3. und 8.4.!**

Die Teilnehmer müssen in der gemeldeten Vereinskleidung an den Start gehen.

#### **4. Qualifikationswerte / Anfangshöhen**

Für die Wettbewerbe der Hallenmeisterschaften sowie der Einzelmeisterschaften Männer + Frauen, Jugend U 20, U 18 und U 16 sind Qualifikationswerte verbindlich festgelegt worden. Diese Normen sind in der jeweiligen Ausschreibung aufgeführt und müssen im laufenden Jahr oder im Vorjahr bis zum Meldeschlusstermin erbracht werden. Falschmeldungen können sanktioniert werden. Über Sonderzulassungen entscheiden die jeweiligen Leistungssportverantwortlichen des NLV bzw. BLV eigenverantwortlich. Voraussetzung ist eine ordnungsgemäße Meldung mit einer formlosen schriftlichen Begründung bis zum Meldeschlusstermin. **Weiterhin qualifiziert sind für die Freilufteinzelmeisterschaften sowie die Hallenmeisterschaften in Folgejahr der o. a. Altersklassen die ersten Drei der niedersächsischen Bezirksmeisterschaft (BM) in der entsprechenden Disziplin, sofern die BM vor dem Meldeschlusstermin ausgetragen wird, und max. drei Teilnehmer des BLV, denen eine Wildcard zugeteilt wird. Für alle LM der Jugend U 16 mit geforderten Normen sind auch startberechtigt:**

**Platz 1 - 10** der NLV-Bestenliste (des Vorjahres) in der entspr. Disziplin\*

**Platz 1 - 5** der BLV-Bestenliste (des Vorjahres) in der entspr. Disziplin\*

\* 75m, 60m Hü MW13 für 60 m Halle, 100m, 80 m Hü MW14; 2000m M13 für 3000m M14

Für Hoch- und Stabhochsprung können die Anfangshöhen (AH) geringfügig so verändert werden, dass im Laufe des Wettbewerbs die Qualifikationshöhen für die Deutschen Meisterschaften als Sprunghöhe erreicht werden. Über weitere Änderungen der AH und weiteren Sprungfolge entscheidet der Wettkampfleiter. Gemäß Regel 181.8 IWR findet bei Landesmeisterschaften kein Stichtkampf statt.

#### **5. Meldungen**

Für alle Meisterschaften ist eine Online-Meldung vorgesehen. Nähere Informationen über dieses Verfahren sind unter [www.ladv.de](http://www.ladv.de) im Internet einzusehen. Außer einem Internet-Zugang ist keine Software erforderlich. Neben den Entgelten für eine Online-Verbindung entstehen keine weiteren Kosten. Es gelten die sonstigen Vorgaben der Ausschreibungsbedingungen.

Im Falle der ausnahmsweise noch zugelassenen Meldung in Papierform sind diese **einfach** auf DLV-Meldebogenvordruck 2.21 zu erstellen und zu den in den einzelnen Ausschreibungen genannten Terminen an die jeweils zuständige Meldeanschrift zu richten.

**NLV – Meldestelle:** NLV-Geschäftsstelle, Ulrich Michel  
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover  
Telefon 0511 / 33 890-33 Fax 0511 / 33 890-19 E-Mail: [michel@nlv-la.de](mailto:michel@nlv-la.de)

**BLV – Meldestelle:** BLV-Geschäftsstelle, Jana Sonntag  
Geibelstr. 30, 28215 Bremen  
Telefon 0421 / 46 77 295 Fax 0421 / 46 78 915 E-Mail: [geschaeftsstelle@bremen-la.de](mailto:geschaeftsstelle@bremen-la.de)

Die Abgabe der Meldung per Fax oder per E-Mail-Anhang (auf DLV-Meldebogen ähnlichem Vordruck) ist zulässig. Auf dem DLV-Meldebogen sind die Vereins-Nr., **eine eMail des meldenden Vereins** (für evtl. Benachrichtigungen), die Athletennummern, die Geburtsjahrgänge, die Altersklasse (für die gemeldet wird) und die bei einer vom Verband beaufsichtigten Veranstaltung erzielten Qualifikations- bzw. Bestleistungen 2011/2012 anzugeben. Ein Nachtragen / Ändern von Meldeleistungen auf den Stellplatzkarten am Wettkampftag ist **nur bei Vorlage einer Leistungsbestätigung am Stellplatz** zulässig.

Bei Abgabe der Staffelmeldung können maximal zwei Ersatzleute benannt werden. Staffelteilnehmer müssen einschließlich der Ersatzleute namentlich mit den vorgenannten Angaben gemeldet werden.

Die Staffelaufstellung muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Meldung am Stellplatz aus Teilnehmern, die für die Staffel oder andere Wettbewerbe der Veranstaltung gemeldet sind, schriftlich, in der Reihenfolge des Einsatzes, vorgelegt werden. Ein Austausch von Athleten bzw. Änderungen der Reihenfolge müssen spätestens 30 Min. vor Beginn der nachfolgenden Läufe am Stellplatz ebenfalls schriftlich bekannt gegeben werden. Läufer, die bereits in einer Staffel gestartet sind, können nicht mehr in eine andere Staffel eingewechselt werden.

Bei Mehrkämpfen, die eine Doppelwertung zulassen, wird diese aus organisatorischen Gründen generell gegen eine erhöhte Organisationsgebühr vorgenommen.

## **6. Meldeschluss**

Die in den einzelnen Ausschreibungen genannten Schlusstermine für die Abgabe von Meldungen müssen eingehalten werden. **Die genannten Daten gelten für online-Meldungen, den Post-, Fax- bzw. E-Mail-Eingang (23.59 Uhr).** Das Datum des Poststempels ist nicht maßgebend. Eine Annahmestätigung der Meldung wird generell nicht erteilt; im Fall einer Ablehnung ergeht eine Mitteilung an den Absender (nur eine offizielle Meldestelle je Verein). Mündliche bzw. telefonische Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Die eingegangenen Meldungen können ca. zwei Tage nach Meldeschluss im Internet eingesehen werden.

Für alle Meldungen, die die NLV- bzw. BLV-Geschäftsstelle nach Abschluss der Meldeaufnahme oder nach Veröffentlichung im Internet erreichen, wird eine Nachmeldegebühr (zusätzlich zu den Organisationsgebühren) in Höhe von:

- € 50,00 für die Meldung eines einzelnen Athleten
- € 100,00 für eine gesamte Vereinsmeldung

erhoben. Die Nachmeldegebühr wird von der jeweiligen Geschäftsstelle in Rechnung gestellt. Diese Möglichkeit der Nachmeldung gilt nur bis Donnerstag, 24.00 Uhr vor der Veranstaltung. Eine Nachmeldung am Veranstaltungstag ist nicht möglich.

## 7. Organisationsgebühren, Ergebnisprotokolle

Die Organisationsgebühr beträgt je	Erwachsene	U20 + U18	U 16
Einzelmeldung	€ 6,00	€ 4,00	€ 3,00
Staffelmeldung	€ 8,00	€ 5,50	€ 3,50
Vierkampf, Fünfkampf, Blockwettkampf, Wurf-Fünfkampf	€ 15,00	-	€ 8,00
Mehrkampfmeldung	€ 18,00	€ 11,00	-
Mehrkampfmeldung mit Doppelwertung	-	€ 14,50	€ 9,00
Crosslauf	€ 7,00	€ 5,00	€ 4,00
Straßenwettbewerbe 10 km	€ 12,00	€ 9,00	-
Straßenwettbewerbe Halbmarathon	€ 25,00	-	-
Straßenwettbewerbe Marathon	€ 47,00	-	-
DMM / DJMM je Mannschaft	€ 60,00	€ 55,00	€ 50,00

Organisationsgebühren sind in Höhe der abgegebenen Meldungen am Veranstaltungstag beim Empfang der Wettkampfunterlagen zu entrichten.

Vereine, die zur Veranstaltung gemeldet haben und nicht antreten, müssen die Organisationsgebühren nachträglich zahlen.

Ergebnisprotokolle **werden nicht automatisch zugestellt. Sie müssen am Veranstaltungstag beim örtl. Ausrichter (am Stellplatz) gegen eine Gebühr bestellt werden. Die Meldungen sowie die Ergebnisse können im Internet eingesehen werden.**

## 8. Stellplatz, Callroom

Alle Teilnehmer haben sich unaufgefordert spätestens **90 Minuten** vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbes durch Abgabe der Stellplatzkarte am Stellplatz zu melden. Für die Ausführung der pünktlichen Meldung ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Bei Cross- und Straßenläufen werden keine Stellplatzkarten ausgegeben.

Bei den Einzelmeisterschaften Freiluft Männer+Frauen / Jugend U 18 sowie Jugend U 20 + U 16 wird ein **Callroom** eingerichtet. Die Aufrufzeit beträgt bei

<b>Läufen</b>	<b>15 min.</b>
<b>Technischen Wettbewerben</b>	<b>30 min.</b>
<b>Stabhochsprung</b>	<b>45 min.</b>

vor Wettkampfbeginn. Athleten, die sich nicht rechtzeitig im Callroom einfinden, können disqualifiziert werden.

## 9. Geräte

Sämtliche Geräte werden vom Ausrichter gestellt. Unter der Voraussetzung einer vorherigen Prüfung ist die Benutzung eigener Geräte gemäß Regel 187 IWR (IAAF Zertifikat nicht erforderlich) gestattet. Die Zeiten für die Prüfung werden in den jeweiligen Organisationshinweisen zur Veranstaltung bekannt gegeben. Für den Fall der Beschädigung eigener Geräte wird keine Haftung übernommen. Sprungstäbe werden vom Ausrichter nicht gestellt.

## 10. Einteilung von Läufen, Vorläufe, Zeitläufe, Endläufe, Vorkämpfe, Endkämpfe

### 60 m / 60 m Hürden (HALLE)

1 - 8 Teilnehmer	Jugend U18+U16: Vorlauf entfällt. Endlauf zur Endlaufzeit Mä+Fr, U20: Vorlauf entfällt. Endlauf zur Endlaufzeit. Entscheidung über Einlagelauf zur Vorlaufzeit trifft der Wettkampfleiter
Mä + Fr.: mehr als 9 TN	Jeweils die beiden Erstplatzierten und weitere Zeitschnellste kommen in einen Endlauf zur Endlaufzeit
Jugend: 9 - 16 Teilnehmer Jugend: mehr als 17 TN	2 Vorläufe 3 oder mehr Vorläufe Die Sieger und weitere Zeitschnellste kommen in 2 Zwischenläufe. Dort kommen die ersten 4 in den Endlauf. Bei einem Verzicht kommt als nächster der Fünftplatzierte usw. dieses Laufes weiter. Die Zeit wird nicht gewertet. 60 m Hürden: Bei mehr als 24 Teilnehmern A+B Endläufe.

### 200 m (HALLE)

Aus den Zeitvorläufen kommen 8 Zeitschnellste in 2 gleichberechtigte Endläufe  
Bei mehr als 37 angetretenen Teilnehmern werden 3 gleichberechtigte Endläufe ausgetragen

Schnellster	2. Endlauf Bahn 3	Schnellster	3. Endlauf Bahn 3
Zweitschnellster	2. Endlauf Bahn 4	Zweitschnellster	3. Endlauf Bahn 4
Drittschnellster	1. Endlauf Bahn 3	Drittschnellster	2. Endlauf Bahn 3
Viertschnellster	1. Endlauf Bahn 4	Viertschnellster	2. Endlauf Bahn 4
Fünftschnellster	2. Endlauf Bahn 2	Fünftschnellster	1. Endlauf Bahn 3
Sechstschnellster	1. Endlauf Bahn 2	Sechstschnellster	1. Endlauf Bahn 4
Siebtschnellster	2. Endlauf Bahn 1	Siebtschnellster	3. Endlauf Bahn 2
Achtschnellster	1. Endlauf Bahn 1	Achtschnellster	2. Endlauf Bahn 2
		Neuntschnellster	1. Endlauf Bahn 2
		Zehntschnellster	3. Endlauf Bahn 1
Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Endläufe ermittelt.		Elftschnellster	2. Endlauf Bahn 1
		Zwölftschnellster	1. Endlauf Bahn 1

### 300 m / 400 m / 4 x 100 m / 4 x 200 m / 4 x 400 m (HALLE)

Zeitendläufe mit 3, maximal 4 Teilnehmern je Lauf.  
Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitendläufe ermittelt.

### 800 m (HALLE)

Zeitendläufe mit max. 8 Teilnehmern je Lauf, Start aus Bahnen (bei 8 Teilnehmern von der Evolvente)  
Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitendläufe ermittelt.

### 1.000 m / 1.500 m / 2.000 m / 3.000 m / 3 x 1000 m (HALLE)

Zeitendläufe mit maximal 12 (bis 1.500 m) oder 16 (ab 2.000 m) Teilnehmern je Lauf, Start von der Evolvente.  
Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitendläufe ermittelt.

## **100 m / 100 m Hürden / 110 m Hürden (STADION)**

1 - 6/8 Teilnehmer	→ 60 m / 60 m Hürden (HALLE)
7/9 - 18/24 Teilnehmer	2 - 3 Vorläufe Jeweils die ersten 3 / 4 (bei 2 VL) kommen in einen Endlauf bzw. die ersten 2 (bei 3 VL mit 6 Bahnen) + 2 Zeitschnellste (8 Bahnen)
Mä/Fr: mehr als 7/9 TN:	2 - x Vorläufe Jeweils die Sieger und weitere Zeitschnellste kommen in einen Endlauf
mehr als 19/25 Teilnehm.	4 oder mehr Vorläufe (ab 6 Vorläufen → 3 Zwischenläufe) Die Sieger und weitere Zeitschnellste kommen in 2 oder 3 Zwischenläufe. Dort kommen die ersten 2 (bei 3 ZL) + 2 Zeitschnellste (bei 8 Bahnen) bzw. 3 / 4 (bei 2 ZL) in einen Endlauf. Im letzten Fall kommt bei einem Verzicht als nächster der Viert- bzw. Fünftplatzierte usw. dieses Laufes weiter. Die Zeit wird nicht gewertet.

## **200 m / 80 m Hürden (STADION)**

Aus den Zeitvorläufen kommen 6 / 8 Zeitschnellste in einen Endlauf.  
Bei mehr als 25 / 33 angetretenen Teilnehmern werden A- und B- Endläufe ausgetragen.  
Der Meister wird im A-Endlauf ermittelt

## **300 m / 400 m / 300 m Hürden / 400 m Hürden / 4 x 100 m / 4 x 400 m (STADION)**

Zeitendläufe mit voller Bahnbesetzung (Start in Bahnen).  
Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitendläufe ermittelt.  
Der Lauf mit den schnellsten Meldezeiten findet als letzter statt.

## **800 m (STADION)**

Zeitendläufe mit max. 9 (6 Bahnen) / 12 (8 Bahnen) Teilnehmern je Lauf (Start in Bahnen).  
Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitendläufe ermittelt.  
Der Lauf mit den schnellsten Meldezeiten findet als letzter statt.

## **1.000 m / 1.500 m / 2.000 m / 3.000 m / 5.000 m / 10.000 m / Hindernis (STADION)**

Zeitendläufe mit maximal 16 (1.000 / 1.500 m, 2000 m) oder 20 (3.000 m / 5.000 m / 10.000 m / Hindernis) Teilnehmern je Lauf, Start von der Evolvente.  
Der Meister wird aus der gemeinsamen Wertung aller Zeitendläufe ermittelt.  
Der Lauf mit den schnellsten Meldezeiten findet als letzter statt.

Bei Entfall von Zwischenläufen finden die Vorläufe zur Zwischenlaufzeit statt. Über organisatorisch notwendige Abweichungen von dieser Regelung entscheidet der Wettkampfleiter.

Beim Weit- und Dreisprung sowie in allen Wurf- und Stoßwettbewerben kommen aus dem Vorkampf (drei Versuche) acht Athleten in den Endkampf (drei Versuche). Bei

acht oder weniger Teilnehmern gibt es keinen Vorkampf, jeder Teilnehmer hat sechs Versuche. Der Endkampf wird nach der Rangfolge des Vorkampfes (8. bis 1.) durchgeführt.

Über Abweichungen von diesen Regelungen entscheidet der jeweilige Wettkampfleiter.

### **11. Meisterschaftswertung**

Die Wettbewerbe werden gemeinsam durchgeführt, d.h. es findet eine Auswertung (1., 2., 3. ... unabhängig von der LV-Zugehörigkeit) und eine Siegerehrung statt. Die Ausgabe des Meisterwimpels erfolgt an den Erstplatzierten. Dieser ist Meister.

Eine Meisterschaftswertung erfolgt, wenn

a) **drei** Teilnehmer bzw. **zwei** Staffeln in den jeweils ausgeschriebenen Wettbewerben je Altersklasse den Wettkampf beginnen. Sofern nur ein oder zwei Teilnehmer antreten (bzw. nur eine Staffel), gilt:

b) Der Sieger muss im jeweiligen Wettbewerb den festgelegten **Leistungsstandard** erfüllt haben. Als Leistungsstandard gilt für Jugend, Männer, Frauen und Senioren / -innen die Qualifikationsnorm für Deutsche Meisterschaften in der Halle und für Stadionwettbewerbe in der entsprechenden Disziplin und Altersklasse, für Jugend U 16 im Mehrkampf (7+9K) und Blockwettkampf die Qualifikationsnormen für Deutsche Meisterschaften. In den Disziplinen, in denen es keine Qualifikationsnormen für Deutsche Meisterschaften gibt, werden die Leistungsstandards von den jeweils zuständigen FK Jugend, FK WO sowie der AG Senioren festgelegt.

Bei Mannschaftswertungen, die sich durch Addition von Einzelleistungen ergeben (Cross- und Straßenläufe sowie Mehrkämpfe) erfolgt eine Meisterschaftswertung auch bei nur **einer** gewerteten Mannschaft.

### **12. Ausschluss von Teilnehmern**

Teilnehmer, die nach Ziffer 8. keine Stellplatzkarte abgeben, werden nicht zum Wettkampf zugelassen bzw. disqualifiziert.

Teilnehmer, die sich am Stellplatz melden, aber nicht zum Wettkampf antreten, werden von der Teilnahme an weiteren Wettbewerben dieser Veranstaltung ausgeschlossen, es sei denn, dass sie ihren Verzicht vor Beginn des Wettkampfes bekannt geben.

Teilnehmer, die in Vor- oder Zwischenläufen die weitere Teilnahmeberechtigung erworben haben, diese aber nicht wahrnehmen, werden von der Teilnahme an weiteren Wettbewerben dieser Veranstaltung ausgeschlossen; eine Ausnahme bildet der Verzicht, der dem zuständigen Protokollführer vor Weitergabe der Wettkampfliste bekannt gegeben werden muss.

### **13. Hinweis auf die „IWR“**

Die ausgegebenen Startnummern (nur noch in Plastik oder ähnlich festem Material) dürfen nur in der vom Veranstalter ausgegebenen Form unverändert getragen werden.

Bei Änderungen der IWR gelten diese geänderten Bestimmungen auch für die vorstehenden Ausschreibungsbestimmungen.

Der Innenraum der Leichtathletikanlage ist während der Veranstaltung freizuhalten. Gegen Personen, die gegen diese Vorschrift verstoßen, können Sanktionen erfolgen. Über Ausnahmen von dieser Regelung entscheidet der jeweilige Wettkampfleiter.

#### **14. Tragen der Startnummern, Sicherheitsnadeln, Dornenlänge der Spikes**

Bei allen Verbandsveranstaltungen sind grundsätzlich 2 Startnummern zu tragen.

Für den Hoch- und Stabhochsprung-Wettbewerb genügt eine Startnummer, die wahlweise auf dem Rücken oder auf der Brust getragen werden kann.

Sicherheitsnadeln muss jeder Teilnehmer bzw. Verein selbst mitbringen.

Die max. Spikesdornenlänge beträgt bei Hallenveranstaltungen 6 mm.

#### **15. Auszeichnungen**

Die Wertung erfolgt ohne Berücksichtigung des jeweiligen Landesverbandes. Die Sieger der Meisterschaftswettbewerbe erhalten unter Berücksichtigung von Ziffer 11 den Titel:

**NLV + BLV - Meister(in) 2012**

**Männer / Frauen**

**NLV + BLV - Jugend-Meister(in) 2012**

**Jugend U 20, U 18, U 16**

**NLV + BLV - Senioren-Meister(in) 2012**

**Senioren, Seniorinnen**

der im Ergebnisprotokoll anzugeben ist. Für Wettbewerbe im Stadion und in der Halle findet die Siegerehrung für die 8 Bestplatzierten statt. Für alle anderen Wettbewerbe werden nur die Plätze 1-3 geehrt (wird eine Straßenlauf - LM innerhalb einer offenen Veranstaltung ausgetragen, gilt dies nur für die Hauptklasse Einzel). Unabhängig von der Landesverbandszugehörigkeit erhalten die 1.-8. Urkunden und der Erstplatzierte erhält den Meisterwimpel.

Eventuelle Ehrenpreise des örtlichen Ausrichters werden unabhängig von der Zugehörigkeit zum jeweiligen Landesverband ausgegeben.

Nicht abgeholte Urkunden können gegen Abgabe eines frankierten Rückumschlags am Stellplatz nachgeschickt werden.

#### **16. Organisationshinweise**

Organisationshinweise für die einzelnen Meisterschaften ergehen an alle Teilnehmer und Betreuer in der Form eines Merkblattes, das den Vereinen zusammen mit den Wettkampfunterlagen ausgehändigt wird.

#### **17. Haftung**

Veranstalter und Ausrichter übernehmen keine Haftung bei Unfällen, Diebstählen oder sonstigen Schäden.